

Der Minichor Bruneck hört nicht auf zu träumen

Angefangen hat das Abenteuer im November 2014, während der Minichor seine 4. Cd „Dir gehört mein Herz“ präsentierte:

beim Finale der TV-Show „Die große Chance“ des ORF 1 machte man nach der Bekanntgabe der Gewinner Werbung, dass es im Jahre 2015 eine „Große Chance“ speziell für Chöre geben werde.

Ich dachte mir, dass das sicherlich ein Spaß werden könnte und nachdem ich mit einigen größeren Sängerinnen darüber gesprochen hatte und sie begeistert waren, bewarb ich den Minichor noch im November für eine Teilnahme an der Show. Lange Zeit hörte ich nichts, bis ich dann Anfang Jänner 2015 die Aufforderung zugemailt bekam, ein Video einzureichen.

Prompt wurden wir zum Casting nach Graz eingeladen. Am 6. Februar nahmen wir die lange Fahrt in Kauf. Um die Mittagszeit wurde es in der Technischen Universität Graz dann ernst: einige Chöre waren vor uns an der Reihe! Normalerweise wurde der Auftritt zwar bewertet, aber ob es dann für eine Teilnahme an der ersten TV-Show reichen würde, würde man erst nach allen Castings in Salzburg, Graz und Wien erfahren. Wir sangen unser 1. Lied „Wohin sonst“, das sich übrigens auf der neusten Cd befindet. Alles verlief nach Plan! Die Juroren applaudierten! Ein 2. Lied wurde gewünscht! Wir hatten das „Lehn dich an mich“ (auch aus unserer 4. Cd) vorbereitet

und versuchten dieses zum Besten zu geben. Wiederum alles bestens! Die Juroren waren sich einig: wir müssten nicht lange warten, wir waren der 1. Chor, der es direkt nach Wien zur 1. Show geschafft hatte - wir hätten uns die große Bühne des ORF in Wien verdient. Anfangs noch etwas zurückhaltend, konnten wir unsere Freude dann draußen im Eingangsbereich nicht mehr zurückhalten: wir jubelten, feierten und tanzten.

Nun fing jedoch der Stress erst an! Wir bekamen das Lied „Bitte hör nicht auf zu träumen“ von Xavier Naidoo zugewiesen. Wir mussten aus diesem Lied etwas Besonderes machen, begannen Ideen zu sammeln und entwarfen eine Choreographie mit Überraschungsmomenten und einem visuellen Effekt zum Schluss. 3-4 Proben wöchentlich waren nun die Regel!

Und so brachen wir dann am 20. März gut vorbereitet und hoch motiviert nach Wien auf: alle SängerInnen waren gesund und auch von fast allen waren die Eltern dabei.

Die Wienfahrt wurde zu einem tollen gemeinschaftlichen Erlebnis, wo die Gruppe stark zusammenwuchs und wunderbare gemeinsame Momente erlebte.

Unsere Claudi, die in Wien studiert, begleitete uns musikalisch bei unserem Abenteuer- sie führte unsere Gruppe auch an einem Nachmittag durch die Altstadt von Wien.

Am Samstag, den 21. März fand die



Generalprobe im ORF-Studio statt. Einige Chöre, die nach uns probten, schauten sich unsere Performance an und applaudierten - schon die Probe war ein starkes Erlebnis.

Am Sonntag, den 22. März war Aufnahmezeit! Alle waren wir sehr aufgeregt und fieberten unserem Auftritt um 16.30 Uhr entgegen. Zuvor durften wir noch ein Interview mit dem Moderator Andi Knoll miterleben, spitze!

Unser Auftritt verlief dann nach Plan, die Jury, der Model Larissa Marolt, Operettensängerin Birgit Sarata, Choreograph Ramesh Nair und Comedian Oliver Pocher angehörten, bewerteten uns sofort und verteilten Plus und Minus. Wie das Abenteuer dann ausgegangen ist, dürfen wir leider vor der Ausstrahlung im TV noch nicht verraten, das erzählen wir aber gerne in der nächsten Ausgabe des Pfarrblatts!

Eins ist für alle Beteiligten aber klar: wir sind dankbar, das miterlebt zu haben! Ein großer Dank gebührt den Hauptsponsoren, ohne die diese Wienreise für den Minichor nicht möglich gewesen wäre: Autonome Provinz Bozen, Stadtgemeinde Bruneck, Kiwanis-Club Bruneck und Ferienregion Kronplatz. Viele Firmen und auch Privatpersonen unterstützten uns auch mit ihrer finanziellen Spende.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott!

